

**Liedblatt zur Lesung der Passionsgeschichte
nach dem Evangelisten Matthäus, Kapitel 26-27
mit Passionsliedern und Gebeten**

*gestaltet von Pastorin Maike Selmayr
aus dem Büro der Ev. Urlauberseelsorge Cuxhaven-Hadeln*

Teil 1: Vorbereitung der Passion

Flöte: EG 91

Einleitung

Lied: EG 91,1+5

1) Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,
mich in das Meer der Liebe zu versenken,
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen
uns zu erlösen.

5) Seh' ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden
ein Ärgernis und eine Torheit werden:
so sei's doch mir, trotz allen frechen Spottes,
die Weisheit Gottes.

Lesung Mt. 26,1-5

Flöte: EG 81

Lesung: Mt. 26,6-13

Lied: Ich lieb dich, Herr

Ich lieb dich, Herr.
Keiner ist wie Du.
Anbetend neigt sich mein Herz dir zu.
Mein König, Gott,
nimm dies Lied von mir.
Lass mich, Herr, ein Wohlklang sein vor dir!

Gebet

Flöte: Ich lieb dich, Herr

Teil 2: Das letzte Abendmahl

Vorspiel und Lied: EG 347,1-3

1) Ach bleib mit deiner Gnade
bei uns, Herr Jesu Christ,
dass uns hinfert nicht schade
des bösen Feindes List.

2) Ach bleib mit deinem Worte
bei uns, Erlöser wert,
dass uns sei hier und dorte
dein Güt und Heil beschert.

3) Ach bleib mit deinem Glanze
bei uns, du wertest Licht;
dein Wahrheit uns umschanze,
damit wir irren nicht.

Lesung: Mt. 26,14-16

Flöte: EG 347

Lesung: Mt. 26,17-19

Flöte: EG 557

Lesung: Mt. 26,20-30

Lied: EG 557,1-2

1) Unser Leben sei ein Fest,
Jesu Geist in unserer Mitte,
Jesu Werk in unseren Händen,
Jesu Geist in unseren Werken.
Unser Leben sei ein Fest,
An diesem Morgen und jedem Tag.

2) Unser Leben sei ein Fest,
Jesu Hand auf unserem Leben,
Jesu Licht auf unseren Wegen,
Jesu Wort als Quell unsrer Freude.
Unser Leben sei ein Fest,
An diesem Abend und jedem Tag.

Gebet

Flöte: EG 488

Teil 3: Im Garten Gethsemane

Vorspiel und Lied 488,1+4:

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.
Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

4. Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.
Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?
Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

Lesung: Mt. 26,31-46 mit Einschub EG 789.2

II: Bleibet hier und wachet mit mir,
wachet und betet, wachet und betet. :II

Lesung: Mt. 26,47-56

Vorspiel und Lied: EG 95,1-2

1) Seht hin, er ist allein im Garten.
Er fürchtet sich in dieser Nacht,
weil Qual und Sterben auf ihn warten
und keiner seiner Freunde wacht

Du hast die Angst auf dich genommen,
du hast erlebt, wie schwer das ist.
Wenn über uns die Ängste kommen,
dann sei uns nah, Herr Jesus Christ!

2) Seht hin, sie haben ihn gefunden.
Sie greifen ihn. Er wehrt sich nicht.
Dann führen sie ihn fest gebunden dorthin,
wo man sein Urteil spricht.

Du liebst dich in Bande schlagen,
dass du uns gleich und hilflos bist.
Wenn wir in unsrer Schuld verzagen,
dann mach uns frei, Herr Jesus Christ!

Gebet

Flöte: EG 95 Teil 2

Teil 4: Verhör und Verurteilung Jesu

Vorspiel und Lied 430,1-2

1) Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht entschieden,
wer lügt, liegt obenauf.
Das Unrecht geht im Schwange,
wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange?
Hilf uns, die friedlos sind.

2) Gib Frieden, Herr, wir bitten!
Die Erde wartet sehr.
Es wird so viel gelitten,
die Furcht wächst mehr und mehr.
Die Horizonte grollen,
der Glaube spinnt sich ein.
Hilf, wenn wir weichen wollen,
und lass uns nicht allein.

Lesung: Mt. 26,57-68

Flöte: EG 81

Lesung: Mt. 26,69-75

Flöte: EG 76

Lesung: Mt. 27,1-14

Flöte: EG 299

Lesung: Mt. 27,15-26

Lied: EG 81,1-3

1) Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?
Was ist die Schuld, in was für Missetaten
bist du geraten?

2) Du wirst gegeißelt und mit Dorn gekrönt,
ins Angesicht geschlagen und verhöhnet,
du wirst mit Essig und mit Gall getränkt,
ans Kreuz gehenket.

3) Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen?
Ach, meine Sünden haben dich geschlagen;
ich, mein Herr Jesu, habe dies verschuldet,
was du erduldet.

Gebet

Flöte: EG 185.4

Teil 5: Kreuzigung und Tod Jesu

Vorspiel und Lied 87,1+3+6

1) Du großer Schmerzensmann,
vom Vater so geschlagen,
Herr Jesu, dir sei Dank
für alle deine Plagen:
für deine Seelenangst,
für deine Band und Not,
für deine Geißelung,
für deinen bittern Tod.

3) Dein Kampf ist unser Sieg,
dein Tod ist unser Leben;
in deinen Banden ist
die Freiheit uns gegeben.
Dein Kreuz ist unser Trost,
die Wunden unser Heil,
dein Blut das Lösegeld,
der armen Sünder Teil.

6) Lass deine Wunden sein
die Heilung unsrer Sünden,
lass uns auf deinen Tod
den Trost im Tode gründen.
O Jesu, lass an uns
durch dein Kreuz, Angst und Pein
dein Leiden, Kreuz und Angst
ja nicht verloren sein.

Lesung: Mt. 27,27-30

Vorspiel und Lied EG 85,1-2

1) O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden
mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret:
gegrüßet seist du mir!

2) Du edles Angesichte,
davor sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte:
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleicht,
so schändlich zugericht'?

Lesung: Mt. 27,31-44

Lied EG 85,6-7

6) Ich will hier bei dir stehen,
verachte mich doch nicht;
von dir will ich nicht gehen,
wenn dir dein Herze bricht;
wenn dein Haupt wird erblassen
im letzten Todesstoß,
alsdann will ich dich fassen
in meinen Arm und Schoß.

7) Es dient zu meinen Freuden
und tut mir herzlich wohl,
wenn ich in deinem Leiden,
mein Heil, mich finden soll.
Ach möcht ich, o mein Leben,
an deinem Kreuze hier
mein Leben von mir geben,
wie wohl geschähe mir!

Lesung: Mt. 27,45-56

Lied EG 85,9-10

9) Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheid nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du dann herfür;
wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein,
so reiße mich aus den Ängsten
kraft deiner Angst und Pein.

10) Erscheine mir zum Schilde,
zum Trost in meinem Tod,
und lass mich sehn dein Bilde
in deiner Kreuzesnot.
Da will ich nach dir blicken,
da will ich glaubensvoll
dich fest an mein Herz drücken.
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Lesung: Mt. 27,57-61

Vorspiel und Lied EG 93,1-2

1) Nun gehören unsre Herzen
ganz dem Mann von Golgatha,
der in bitterm Todesschmerzen
das Geheimnis Gottes sah,
das Geheimnis des Gerichtes
über aller Menschen Schuld,
das Geheimnis neuen Lichtes
aus des Vaters ewger Huld.

2) Nun in heiligem Stilleschweigen
stehen wir auf Golgatha.
Tief und tiefer wir uns neigen
vor dem Wunder, das geschah,
als der Freie ward zum Knechte
und der Größte ganz gering,
als für Sünder der Gerechte
in des Todes Rachen ging

Lesung: Mt. 27,62-66

Vorspiel und Lied EG 97,1+3+5

1) Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht,
ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

3) Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht.
Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht!
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

5) Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu.
Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du?
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

Gebet

Flöte: EG 98